

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: Dossier (15-16): Erhaltung SOB-Strecke

Vorwort: Editorial
Autor: Barth, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Titelbild
Die Instandsetzung des
296 m langen Glattalviadukt in
Herisau gehört zu den grösseren
und augenfälligsten Teilprojekten
des «Cluster 2012»



Foto: Anna-Jena Wälther

ERHALTUNG DER SOB-STRECKE

☰ In der Ostschweiz wird zurzeit die Bahninfrastruktur intensiv erneuert und ausgebaut. Auch die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) erhöht ihre Bautätigkeit im Jahr 2012 markant, um mit der Einführung der S-Bahn St.Gallen 2013 fit für die Zukunft zu sein. Die kunstbautenreiche Strecke der SOB zwischen Bodensee und Zürichsee hat inzwischen mehr als 100 Jahre intensiver Nutzung hinter sich. Viele Tunneln und Viadukte weisen einen hohen Erneuerungsbedarf auf: Teils sind die Kunstbauten und Gleisanlagen am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt, teils müssen neue Vorschriften umgesetzt oder Entwässerungsanlagen, Sicherheitstechnik sowie Bahn- und Verkehrstechnik erneuert, teils gesetzliche Vorgaben für Reisende erfüllt werden, um den behindertengerechten Zugang zu den Publikumsanlagen zu ermöglichen.

Aus betrieblichen Gründen wird zu Nachtzeiten und an Wochenenden saniert. Doch dies erweist sich beim gegenwärtigen Sanierungsbedarf als unzureichend. Die Turbo AG und die SOB werden, um den ambitionierten Zeitplan einhalten zu können, je eine Totsperrung vornehmen. In dieser Zeit kann rund um die Uhr gebaut werden.

Die SOB sperrt die Strecke von Herisau nach Lichtensteig vom 9. Juli bis 11. August 2012. Sie hat den Projektumfang und die Projektprioritäten für den «Cluster 2012» festgelegt und wird auf dem 20 km langen, gesperrten Bahntrasse während der fünfwöchigen Totsperrung möglichst viele Erneuerungsarbeiten realisieren. Zu den grösseren der neun Teilprojekte gehören das Glattalviadukt bei Herisau und das Weissenbachviadukt bei Degersheim, deren Abdichtungen und Fahrbahnen instandgestellt werden. Dabei fliessen die Erfahrungen ein, die bei der Erhaltung des imposanten Sitterviadukts gewonnen wurden. Gleis- bzw. Weichenumbauarbeiten werden bei den Bahnhöfen Herisau und Degersheim stattfinden. Gebaut werden soll auch im Aesch-, Neuhaus- und Russentunnel. Weitergeführt werden parallel dazu die Arbeiten am Wasserfluchtunnel und der Bau der Doppelspur Schachen West.

Momentan sind mehr als 30 Personen im Bereich Planung allein mit Projektierungsarbeiten für die Umbauten beschäftigt. Die logistische Herausforderung bei der Umsetzung der Cluster-Baustellen liegt in der übergeordneten und rollenden Planung sämtlicher Baustellen und der Sicherstellung einer strikten Terminüberwachung und -steuerung. Parallel dazu erfordern Bahnersatz und Kundeninformation intensive Planungsarbeiten, damit während der Totsperrung die Reisenden ungehindert mit Bussen befördert werden können.

Markus Barth, Leiter Infrastruktur SOB

EDITORIAL 3

ERFOLGE, RELIKTE, PERSPEKTIVEN: DIE BAHN IN DER OSTSCHWEIZ 4

Ulrich Weidmann Die Strecke St.Gallen – Herisau – Lichtensteig – Wattwil ist eine der kunstbautenreichsten der Schweiz. Wie kam es dazu und welches sind die Zukunftsperspektiven der Bahn in der Ostschweiz?

SITTERVIADUKT – VORZEIGE OBJEKT DER SOB-LINIE 10

Walter Dietz Der Sitterviadukt über dem Zusammenfluss von Urnäsch und Sitter gilt als Vorzeige- und Schlüsselobjekt der Bahnlinie zwischen Boden- und Zürichsee

«CLUSTER 2012» – TOTALSPERRUNG DER STRECKE 14

Markus Barth Vom 9. Juli bis 11. August 2012 stellt die SOB den Bahnbetrieb zwischen Herisau und Lichtensteig vollständig ein. Auf dem 20 km langen Streckenabschnitt sollen Gleis-, Tunnel- und Bahnhofanlagen instandgesetzt werden

BRÜCKENVIELFALT – PLANEN, BAUEN UND ERHALTEN 22

Heiner Brändli Wie vielfältig die Aufgaben der Planer bei der Instandsetzung von Viadukten aus der Gründerzeit sind, lässt sich an Glattal-, Weissenbach- und Kirchobelviadukt aufzeigen

WASSERFLUCHTUNNEL – EIN NADELÖHR WIRD ERNEUERT 28

Günther Fässler Der über 100 Jahre alte Wasserfluchtunnel muss umfassend instandgesetzt, erweitert und technisch aufgerüstet werden. Im Sommer 2012 bleibt er während fünf Wochen gesperrt und wird damit zum Taktgeber für die anderen Clusterprojekte

IMPRESSUM 32